



*Besorgnis* über die Verschlechterung der humanitären Lage in Darfur und über die Verschlechterung der Sicherheitslage in Teilen Darfurs, unter anderem infolge der Zunahme der Gewalt zwischen Bevölkerungsgruppen und der zunehmenden Verbreitung von Waffen und Munition, und *betonend*, dass die Bemühungen um Friedenskonsolidierung in Darfur verstärkt, ein Rückfall in den Konflikt vermieden und die Risiken für die Bevölkerung verringert werden müssen, die unter anderem von den Bedrohungen von Zivilpersonen in Darfur, der Gewalt zwischen Bevölkerungsgruppen, der Verbreitung und dem Missbrauch von Kleinwaffen und leichten Waffen, Menschenrechtsverletzungen und -übergriffen, einschließlich sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt, Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht und anhaltender Vertreibung ausgehen,

*mit Besorgnis Kenntnis nehmend* von den Berichten der Sachverständigengruppe für Sudan, wonach bewaffnete Akteure aggressive Einziehungskampagnen durchführen, und die Regierung Sudans *ermutigend*, weitere Schritte zu unternehmen, um den Prozess der vollen Durchführung des Friedensabkommens zu beschleunigen, unter anderem durch die Einsetzung der regionalen Kommission für Entwaffnung, Demobilisierung und Wiederein-



Fortschritte in Bezug auf die in der vorigen Ziffer festgelegten wesentlichen Kriterien zu berichten;

6. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.
-